

■ Nicht nur nach Schlammlawinen und überfluteten Kellern an den Klimaschutz denken

Wenn Unwetter, wie jenes, das am 11.6. über den Landkreis Bayreuth hinweg zog, Anlass zu verstärkten Klimaschutzmaßnahmen geben, kann dies das Unglück der Betroffenen zwar nicht mildern, ist aber doch positiv zu werten. Leider neigen wir dazu, beim nächsten schnee-reichen Winter schnell wieder Entwarnung zu geben. Als Beweise für oder gegen den Klimawandel taugen also Einzelereignisse nicht. Beweise für eine drastische Klima-veränderung durch menschliche Aktivitäten sind aber u.a. durch langfristige Messreihen ohnehin längst er-bracht. Warum wir aber trotz aller Warnrufe und alarmie-render Fakten immer noch zu wenig für den Klimaschutz tun, hat auch psychologische und soziale Gründe. Welche dies sind, wie eine optimale Klimaschutz-Kommunikation aussehen müsste und wie sich die Kli-makrise auf Oberfranken auswirken wird – das sind die zentralen Themen des 3. Bayreuther Klimaschutzsymposiums am 4.10.2018. Termin bitte vormerken.

■ Termin vormerken ! 3. Bayreuther Klimaschutz- symposium am **4.10.2018**

Beim 3. Bayreuther Klimaschutzsymposium werden Kli-maforscher, Kommunikationswissenschaftler, Geografen

3. Bayreuther Klimaschutz-symposium

**Klima
Kommunizieren.
Schützen.
Tun !**

4.10.18

der Landkreis Bayreuth
Vielfalt & Visionen

www.klima.landkreis-bayreuth.de

Bioenergie region bayreuth Klimaschutz und mehr. UNIVERSITÄT BAYREUTH

und Medienprofis gemeinsam mit Praktikern aus NGOs und Zivilgesellschaft Wege zu einer erfolgreichen Klimaschutzkommunikation aufzeigen und Beispiele für Klimaschutzprojekte vorstellen. Dabei wird in diesem Jahr ein Schwerpunkt auf das Thema Klimaschutzkommunikation gelegt. Denn trotz der zu erwartenden drastischen Folgen der Klimakrise leben wir weiterhin so, als müssten wir nicht schnell und wirksam handeln. Dieses Phänomen kann nur verstanden werden, wenn wir nicht nur die Klimafakten, sondern auch die sozialen und psychologischen Mechanismen menschlichen (Nicht-)Handelns ergründen. Hierzu konnten wir zwei Kommunikationsexperten für folgende Vorträge gewinnen:

■ **Klimawandel: Sperrig, schwierig, langweilig? Wie man Fakten zum Sprechen bringt.**



Vortrag von **Carel C. Mohn**, Redaktions- und Projektleiter von www.klimafakten.de und Programmdirektor beim Clean Energy Wire CLEW.

■ **Klimakommunikation—warum scheitert sie oft, und wann kann sie gelingen?**



Vortrag von **Dr. Thorsten Grothmann**, Psychologe, Politikberater und Senior Scientist an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, freier Mitarbeiter der e-fect dialog evaluation consulting eG.

Darüber hinaus wird sich ein weiterer Vortrag mit den Ergebnisse der aktuellen Klimaforschung und den Auswirkungen der Klimakrise auf Oberfranken befassen:

■ **Messbare Auswirkungen des Klimawandels in Oberfranken**



Vortrag von **Prof. Dr. Christoph Thomas**, Professor für Mikrometeorologie an der Universität Bayreuth. Er erforscht atmosphärische Transportprozesse und Klimawandel in Oberfranken und anderen Regionen der Welt inklusive der Tropen und der Polregionen.

Neben den Fachvorträgen bietet die Veranstaltung **fünf Praxisseminare**, bei denen wir konkrete Klimaschutzprojekte aus Stadt und Landkreis Bayreuth und anderen Regionen vorstellen. Das Spektrum reicht vom Projekt „Carrotmob macht Schule“ über einen Feldversuch mit umweltverträglichen Energiepflanzen, dem Bayreuther HumUs-Projekt, der Vorstellung der Regionalwert AG Franken und regionaler Carsharing Projekte bis hin zum Klimaschutz-Poetry-Slam-Workshop.

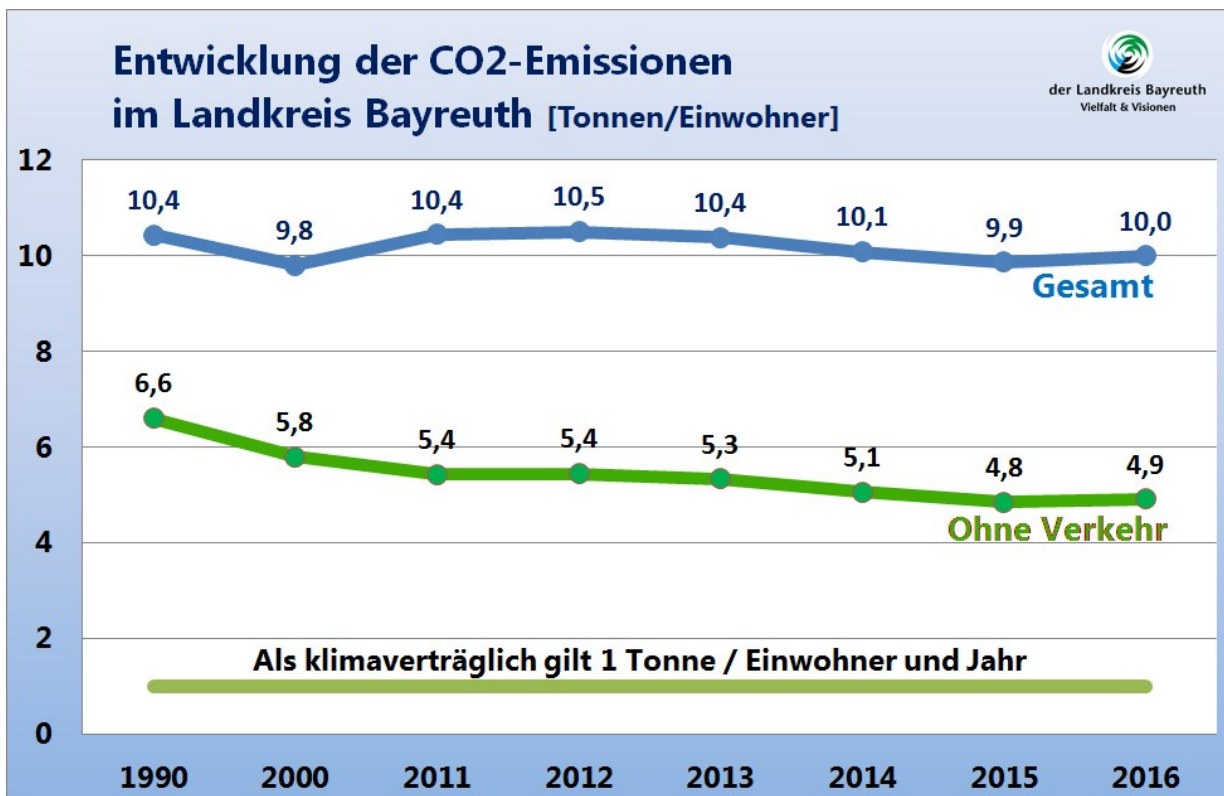
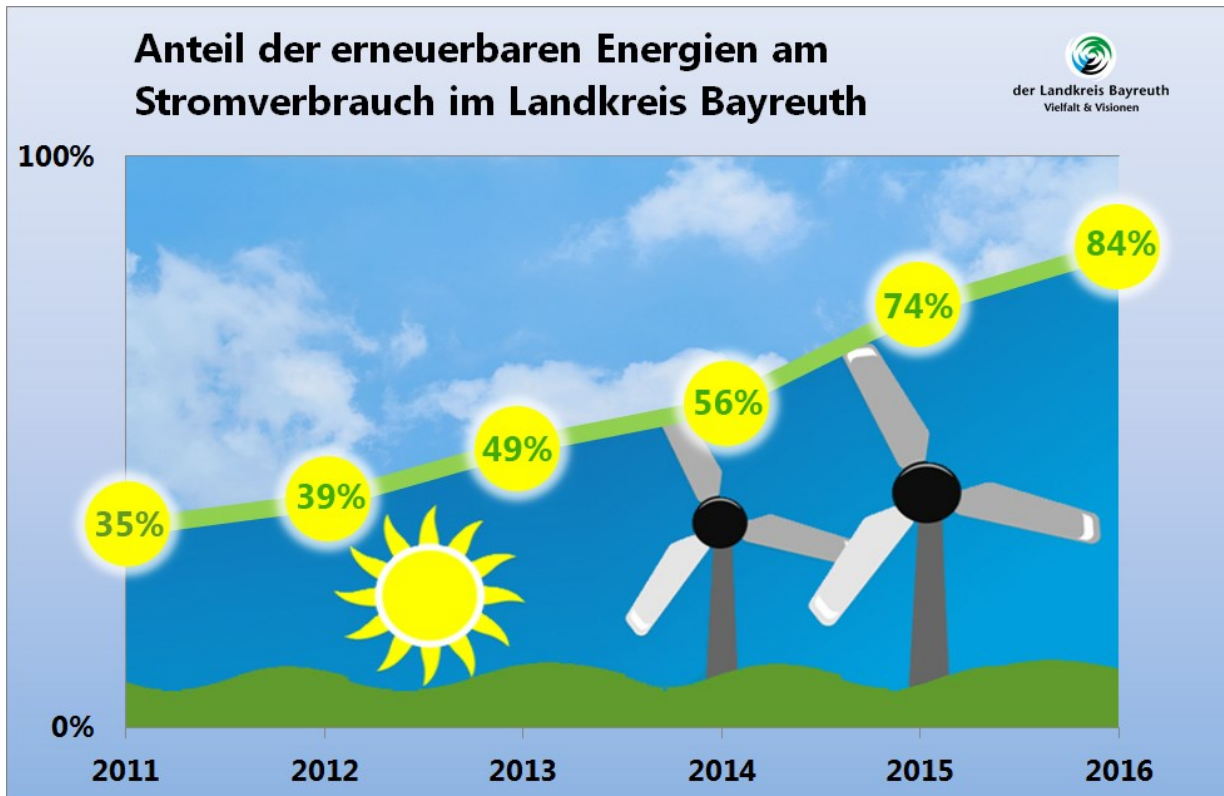
Das vollständige Programm wird auf unserer Internetseite ab Ende Juni veröffentlicht. Dann wird auch die Online-Anmeldung freigeschaltet.

■ Jetzt Termin für kostenlose Energieberatung am 12.7.2018 reservieren

Die Klimaschutzberatung des Landkreises Bayreuth bietet für Bürger*innen aus dem Landkreis Bayreuth am 12.07.2018 kostenlose 45-minütige Energieberatungstermine durch zertifizierte Energieberater an. Terminvereinbarung **unter Tel. 0921-728 458**. Die Beratung umfasst die Themen Gebäudesanierung, Heizungsaustausch, Nutzung erneuerbarer Energien und Fördermöglichkeiten.
Ort: Landratsamt Bayreuth.

Aktuelle Zahlen zum Klimaschutz im Landkreis

Die erneuerbaren Energien legen im Landkreis Bayreuth weiter zu. In anderen Sektoren, z.B. bei den Verkehrsemissionen, dem Treibhausgasausstoß oder dem Gesamtenergieverbrauch ist die Entwicklung aus Sicht des Klimaschutzes jedoch weniger positiv.



Von 2011 bis 2016, in nur fünf Jahren, ist bei der Stromversorgung der Anteil der erneuerbaren Energien von 35 auf 84 Prozent angestiegen, wie eine aktuelle Auswertung des Klimaschutzmanagements des Landkreises Bayreuth zeigt. Damit ist der Anteil an Strom aus erneuerbaren Quellen am Gesamtstromverbrauch im Landkreis Bayreuth mehr als doppelt so hoch wie in Oberfranken (39%).

Trotz des Zuwachses bei der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien ist aufgrund der Emissionen in anderen Sektoren (Wärme, Verkehr) der CO₂-Ausstoß pro Kopf nicht zurückgegangen. Die Klimaschutzaktivitäten müssen daher weiter intensiviert werden.

Die vollständige Auswertung ist abrufbar unter www.klima.landkreis-bayreuth.de.

■ Chance nutzen: Noch 45.000 Euro LEADER-Fördermittel für Klimaschutzprojekte im Landkreis Bayreuth verfügbar

Aus dem Förderprogramm LEADER stehen noch 45.000 Euro an Fördermitteln für Klimaschutzprojekte im Landkreis Bayreuth zur Verfügung. Die Förderquote beträgt 60% der Nettokosten. Somit können Projekte mit Gesamtbruttokosten in Höhe von ca. 90.000 Euro gefördert werden.

Antragsteller können kommunale Körperschaften, sonstige juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts (ausgenommen staatliche Behörden), natürliche Personen und Personengesellschaften sein. Förderfähige Projekte sollten mindestens eines der folgenden Handlungsziele umfassen:

- Kinder und Jugendliche an Klimaschutzthemen heranführen
- Akteure für die Nutzung von Klimaschutztechnologien aktivieren
- Wissen zu Klimafolgenanpassung in Land- und Forstwirtschaft vermitteln

Projekte müssen bis spätestens Oktober 2018 hinsichtlich der geplanten Inhalte und Kosten beschrieben und mit der LAG Bayreuther Land abgestimmt werden. Vor der Bewilligung der Fördermittel darf nicht mit dem Projekt begonnen werden. Die Projektumsetzung muss bis spätestens Ende 2023 abgeschlossen sein.

Zentrale Elemente von LEADER sind Vernetzung, Nachhaltigkeit, Wertschöpfung und Bürgerbeteiligung. Geförderte Projekte sollen daher zur Steigerung der Attraktivität des Landkreises Bayreuth, zur nachhaltigen Nutzung vorhandener Potenziale, zur Bildung von Netzwerken und zur Bündelung von Kräften durch den innovativen und integrierten Ansatz beitragen.

Mindestens 10 Prozent der Kosten müssen vom Antragsteller übernommen werden. Neben den LEADER-Fördermitteln können zur Finanzierung auch andere nationale Förderprogramme und Mittel Dritter herangezogen werden.

Weitere Informationen bei der LAG Bayreuther Land, Tel. 0921-728-446.

■ Neuer Energie- und Klimaschutzratgeber für die Region Bayreuth



Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe, Landrat Hermann Hübner und die Bayreuther Schülerin Levke Thomas, die auf dem Titelbild des Ratgebers abgebildet ist.

Mit einem neuen Energie- und Klimaschutzratgeber steht ab sofort eine kompakte und aktuelle Übersicht zu den Klimaschutzaktivitäten in der Region Bayreuth zu Verfügung. Die Broschüre zeigt praktische Möglichkeiten auf, wie man einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten kann, sei es beim Energiesparen, der energetischen Gebäudesanierung, beim Konsum, der Ernährung oder der Mobilität. Der 48-seitige Ratgeber ist der Stadtverwaltung Bayreuth sowie im Landratsamt Bayreuth, in den Rathäusern der Region und an vielen öffentlichen Auslegestellen erhältlich. Eine Online-Version ist ab Ende Juni abrufbar unter www.energie-region-bayreuth.proaktiv.de.

■ Kommunale Klima- und Energiescouts: Fortbildung von Azubis in der Verwaltung zu den Themen Klimaschutz und Energieeinsparung.

Das Deutsche Institut für Urbanistik (DifU) sucht Städte, Gemeinden und Landkreise, die interessierte und motivierte Azubis zu Klima- und Energiescouts qualifizieren lassen möchten. Weitere Informationen dazu unter: 0221/ 340308-13 und im Internet unter <https://difu.de/node/11765>

■ Kommunen für den europäischen Klimaschutzdialog gesucht.

Im Rahmen des EUKI-Projekts „Bridging European and Local Climate Action (BEACON)“ werden deutsche Kommunen gesucht, die im Klimaschutz ambitioniert vorangehen und ihre Erfahrungen mit

europäischen Partnern teilen möchten. Bewerbungen von Kommunen können über die EUKI-Webseite eingereicht werden. Die Bewerbungsfrist endet am 06.07.2018. Info unter <http://www.euki.de/>

■ „Modernisierungsbündnisse“: Städte, Gemeinden und Landkreise für den Aufbau eines Netzwerkes für zukunftsfähige Modernisierungen gesucht

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt sucht interessierte Kommunen für ihr Projekt „Modernisierungsbündnisse“. Zielsetzung des Projekts ist es, mehr Schwung in die Gebäudemodernisierung in Kommunen mit Hilfe unterschiedlicher Instrumente zu bringen. Im Projekt werden Kommunen unterstützt, die vorhandenen regionalen Kompetenzen zu bündeln, Synergien herzustellen sowie neue gemeinsame Aktivitäten anzustoßen und umzusetzen. Dabei gibt ein spezieller Instrumenten- und Methodenbaukasten Anregungen. Die DBU bietet Unterstützung und Expertise bei:

- dem Aufbau lokaler Modernisierungsbündnisse
- der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- der Ansprache von Gebäudeeigentümer/innen
- dem Wissenstransfer auf Basis von guten Umsetzungsbeispielen
- der dauerhaften Etablierung des Bündnisses

Mehr Infos unter <https://www.modernisierungsbuendnisse.de/2838.html>

■ Angebote der Klimaschutzberatungsstelle

Privathaushalte und Vereine aus dem Landkreis Bayreuth können die kostenlosen Angebote der Klimaschutzberatungsstelle in Anspruch nehmen: Unter der Telefonnummer **09221 / 82 39 18** beantwortet Energieberater Jürgen Ramming Fragen zum Energiesparen, zur energetischen Wohnhaussanierung oder zum Einsatz erneuerbarer Energie. Der Fachmann kann dabei nicht nur allgemeine Tipps am Telefon geben, sondern führt auf Wunsch auch eine kostenlose Initial-Beratung vor Ort durch, um das betreffende Gebäude genauer unter die Lupe zu nehmen.



■ Digital Detox - Smartphone-Fasten ist der neue Trend



Was während unserer CO₂-Fasten-Staffel ausprobiert wurde – der temporäre Verzicht auf das „unverzichtbare“ Smartphone, wird derzeit u.a. auf der CEBIT als Trend gehypt: Digital Detox. Mittlerweile gibt es Seminare zum digitalen „Entgiften“, findige Unternehmer vermarkten Notizbücher als Digital Detox Produkte und auch die Medien greifen den Trend auf:

- <http://www.zeitjung.de> veröffentlicht „**6 Dinge**, die du lernst, wenn du ein Wochenende offline verbringst“;
- die Süddeutsche Zeitung versorgt ihre Leser*innen mit „**7 Tipps** zur digitalen Entgiftung“.
- und der Stern hat sogar „**8 Tipps** für das moderne Entgiften“.

Wir empfehlen als **neunten Tipp** die Lektüre unserer Blogbeiträge zum CO₂-Fasten. Es könnten ja gute Ideen für den nächsten Trend dabei sein.

Mehr Infos unter www.co2fasten.wordpress.com

■ Nachhaltig und klimabewusst Gärtnern: Neue Infobroschüre des Umweltministeriums Baden-Württemberg



Download unter https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/fileadmin/resources/Service/Publicationen/GZW_gaertnern_und_arten_schuetzen_2018_web.pdf

Buchtipp: FAIRreisen



Nicht mehr lange und die Haupturlaubszeit steht vor der Tür. Wer bei der Wahl des Verkehrsmittels und des Urlaubsortes umwelt- und klimabewusst handeln will, findet nützliche Tipps in dem Buch FAIRreisen von Frank Herrmann, erschienen im oekom Verlag.

„Der Tourismus boomt und schafft neue Probleme für Mensch, Umwelt und Klima. Doch was tun? Wer will schon auf Reisen verzichten. Aber muss man immer gleich wegfliegen? Ist es nicht spannender, auch mal langsam zu reisen, frei nach dem Motto »Der Weg ist das Ziel«? Frank Herrmanns Handbuch ist nicht nur ein Appell für ein verändertes Reiseverhalten, sondern auch eine umfassende Quelle der Information für alle, die sich über die Auswirkungen des Tourismusbooms informieren möchten. Darüber hinaus enthält das Buch Adressen, Tipps und Ideen für einen fairen und möglichst nachhaltigen Urlaub zwischen Waterkant und Alpen, aber auch zwischen Paris und Rio, je nach Geldbeutel und Gusto“ (Text: oekom Verlag)

Das Buch ist u.a. in der Stadtbibliothek Bayreuth ausleihbar.

Impressum

Landkreis Bayreuth, Klimaschutzmanagement,
Markgrafentallee 5, 95448 Bayreuth,
Redaktion: Bernd Rothammel

Fotos: Landkreis Bayreuth, Energieagentur Oberfranken e.V.,
Pixabay, Fotolia, oekom Verlag

E-Mail: klima@lra-bt.bayern.de

Internet: www.klima.landkreis-bayreuth.de www.facebook.com/Bioenergieregion

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

